Kennziffer: T-G5A

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

GLASERHANDWERK

Glaser/in FR Verglasung und Glasbau (17390-01) Glaser/in FR Fenster- und Glasfassadenbau (17390-03)

1 Thema der Unterweisung

Fensterbau-, Beschlag- und Montagetechnik: Fensterrahmen aus Holz

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 10 - 16 Auszubildende je Lehrgang

3 **Stoffplan** Zeitanteil 10 % 3.1 Einführung in den neuzeitlichen Fensterbau Fenster mit Einfach-, Isolier- und Doppelverglasung Neuzeitliche Fensterkonstruktionen Einbau von Beschattungseinrichtungen Normen im Fensterbau 3.2 Eigenschaften, Anwendungsbereiche und Verarbeitung 10 % von Holz im Fensterbau Holzarten für den Fensterbau Holzeigenschaften und Holzgüte unter Berücksichtigung der DIN 68 360 Holzfeuchte der Hölzer für den Fensterbau Holzverleimungen im Fensterbau nach DIN 68 602 Holzschutz und Oberflächenschutz im Fensterbau 3.3 Übungen zur Wirkungsweise von Fensterbeschlägen 10 % Einbohrbänder für Dreh-, Kipp- und Klappfenster

Kantengetriebe, Einlassgetriebe
Drehkipp-, Schwing- und Wendefenster
Hebefenster, Hebetüren
Hebeschiebefenster. Hebeschiebetüren

3.4 Erstellen von Fertige Anfertigen einer Zeich Anfertigen eines Brett Anfertigen eines verst Aufstellen der Holzlist	taufrisses tellbaren Aufrisses	10 %
gültiger Fensterbauf Auswahl des Holzes Ablängen und Auftren Abrichten und Aushob Zeichnen und Anreiße Herstellen von Schlitz Fräsen von Falz und I Prüfen der Fälze und	z und Zapfen Fase Fasen rahmens und des Flügelrahmens und Flügelrahmens	35 %
3.6 Die Verglasung Das Glas als Konstrul	ktionselement und Funktionsbestandteil	10 %
Fugendurchlässigke	gen und Isolierungen im Hinblick auf eit (a-Wert) it sowie Wärmedämmwert (k-Wert)	5 %
Befestigung der Fens Abdichten der Anschl elastische Dichtstoffe	üsse durch Mineralwolle, plastische und	10 %
		100 %

Kennziffer: T-G5A

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen und bereitstellen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren und bewerten

(Stand: Januar 2009)